



AG Wohnen (Göttingen)

17. Treffen am 08.05.2019

15:00 – 17:00 Uhr

Anwesende

Klaus Baethge, Sarah John, Erik Kleinfeldt, Evelyn Kohrs, Jens Ludwig, Eva-Maria Martin, Sabine Morgenroth, Gaby Quintscher, Andreas Südbeck-Bujara, Irmtraut Wiegandt, Raphael Schucht (Moderation und Protokoll)

Ergebnisse

1. Ergänzungen zum Protokoll des 16. Treffens am 20.02.2019

Herr Wolter hat zum Punkt 2 des Protokolls einige sprachliche Änderungen. Die geänderte Fassung des Protokolls der 16. Sitzung wird zusammen mit dem Protokoll der 17. Sitzung an alle verschickt werden.

2. Stand der Dinge: Befragungen

Befragung von Betroffenen durch Studierende

Die Befragungen (qualitative Interviews mit Menschen mit einer Behinderung) sind abgeschlossen. Die Auswertung findet in Form von Hausarbeiten statt. Insgesamt haben ca. 5 Kleingruppen aus dem Kurs Sozialforschung der VWA Göttingen verschiedene Zielgruppen von Menschen mit einer Behinderung interviewt. Das Ergebnis steht noch aus.

Ziel ist, dass die Ergebnisse gemeinsam mit den Ergebnissen der quantitativen Befragung auf einem Plakat auf dem Inklusionsforum am 18.06.2019 vorgestellt werden. Herr Baethge ist in Kontakt mit der Kursleitung und wird sich um die Ergebnisse und die Plakatgestaltung kümmern.

Bei den Erwartungen an die Ergebnisse soll immer mit gedacht werden, dass es ein Studienprojekt ist.

Quantitative Befragung von Institutionen

Herr Baethge hat die Fragebögen an 45 Institutionen verschickt. Insgesamt gab es 10 Rückmeldungen. Herr Baethge wird in Abstimmung mit Herrn Südbeck-Bujara und Herrn Kleinfeldt die Auswertung übernehmen. Die Ergebnisse der Befragung werden auf dem Inklusionsforum „Wohnen“ am 18.06.2019 auf einem Plakat gemeinsam mit den Ergebnissen der Befragung durch die Studierenden vorgestellt.



3. Stand der Dinge: Servicestelle Wohnberatung

Die einjährige Pilotphase der Servicestelle Wohnberatung startete am 01.01.2019. Erste Arbeitsschritte sind bereits umgesetzt:

Der Flyer für die Servicestelle Wohnberatung ist erarbeitet und liegt vor. Eine Broschüre zum Thema ist in Druck und soll bis zum Inklusionsforum am 18.06.2019 verteilt werden.

Zusätzlich sind Beratungstermine in Osterode am Harz geplant.

Frau Martin und Frau Quintscher werden ein Plakat für die Ausstellung auf dem Inklusionsforum gestalten. Zusätzlich werden sie auf der nächsten AG-Sitzung den aktuellen Projektstand erläutern.

4. Treffen mit dem Göttinger Bündnis für bezahlbares Wohnen

Am 30.04.2019 fand ein gemeinsames Treffen mit allen Vertreter*innen des Göttinger Bündnisses für bezahlbares Wohnen und den AG-Vertreter*innen Frau Morgenroth, Frau Kohrs, Herr Südbeck-Bujara und Frau Martin statt. Herr Jonas Morgenroth von der Steinbock Technik GmbH war beratend dabei.

Der in der letzten Sitzung beschlossene Input wurde vorgestellt. Ein grundsätzliches Interesse am Thema Inklusion und Wohnen wurde von Seiten des Bündnisses bestätigt. Der Wunsch, ein AG-Mitglied beratend in das Bündnis einzubinden, blieb unbeantwortet. Es wird vermutet, dass die Einbindung eines AG-Mitgliedes aufgrund von Verschwiegenheitsklauseln unbeantwortet blieb.

Einzelne Vertreter*innen der Wohnungsbauwirtschaft merkten an, dass sie bereits Projekte im Bereich Barrierefreiheit umsetzen.

Frau Morgenroth schlägt vor, alle Vertreter*innen des Göttinger Bündnisses für bezahlbares Wohnen zum Inklusionsforum Wohnen am 18.06.2019 einzuladen. Frau Morgenroth stellt den Kontakt zu Frau Azouagh her. Herr Schucht verschickt die Einladung an Frau Azouagh. Frau Azouagh wird die Einladung an den Verteiler des Göttinger Bündnisses für bezahlbares Wohnen versenden. Eine Weiterleitung des Verteilers an die AG Wohnen wird aufgrund von privaten E-Mail-Adressen von Frau Azouagh abgelehnt.

Teils gab es konkreteres Interesse und Gesprächsbereitschaft von einzelnen Vertreter*innen des Bündnisses (Herr Köhler, Frau Leuner-Haverich (SWB)) am Thema Inklusion und Wohnen. Es gilt dieses Interesse aufzugreifen und die Vertreter*innen gezielt zu kontaktieren. Frau Morgenroth wird zur zweiten Jahreshälfte einen Termin zum Thema „Wohnen für ältere und vorgealterte Menschen mit geistiger Behinderung“ vereinbaren. Hierzu werden eingeladen:

- Frau Leuner-Haverich (städtische Wohnungsbaugesellschaft)
- Frau Kohrs (Lebenshilfe Göttingen)
- Herr Gerken (Göttinger Werkstätten)



- Herr Roy (Göttinger Werkstätten)
- Herr Südbeck-Bujara (Göttinger Werkstätten)
- Frau Morgenroth (AG Wohnen)

Frau Kohrs wird Frau Morgenroth die Kontaktdaten der einzelnen Akteur*innen zukommen lassen.

Inhaltlich geht es darum, über ein mögliches Wohnprojekt für ältere und vorgealterte Menschen mit geistiger Behinderung zu sprechen. Dabei sind folgende Bausteine Thema:

- Konzeption und Rahmenbedingungen
- Finanzierungsmöglichkeiten (städtischer Wohnungsbaugesellschaft als Investor?)
- Ort → ein Grundstück auf den Zietenterrassen steht ggf. zur Verfügung

Die Vertreter*innen des Bündnisses fragten nach, ob die AG Wohnen bereits mit Baufirmen, Architekten und der Handwerkskammer zusammenarbeite. Da dies bisher nicht der Fall ist, soll zur nächsten AG-Sitzung Herr Gliem von der Handwerkskammer Göttingen eingeladen werden. Mit ihm sollen folgende Themen besprochen werden:

- Gibt es Fortbildungen für Handwerksbetriebe im Bereich Inklusion?
- Gibt es eine Liste mit Firmen und Architekten, die barrierefrei Bauen und zertifiziert sind?

Frau Lehmann wird Herrn Gliem kontaktieren und zu nächsten Sitzung einladen.

Herr Kleinfeldt merkt an, dass die niedersächsische Architektenkammer eine Anlaufstelle für Fragen zur Barrierefreiheit hat. Dort können u. a. eigene Bauvorhaben auf Barrierefreiheit überprüft werden:

<https://www.aknds.de/mitglieder3/mitglieder-beratung/mitglieder-barrierefreies-bauen/>

Der AG-Mitglieder werten das Treffen mit dem Bündnis als Erfolg, da erste Vernetzungsschritte entstanden sind, neue Impulse für die AG erfolgt sind und dem Bündnis die Spannweite des Themas Wohnen aufgezeigt wurde.

5. Inklusionsforum mit Schwerpunktthema „Wohnen“ am 18. Juni 2019

Herr Schucht stellt kurz die Rahmenbedingungen und den Ablauf des Inklusionsforums Wohnen vor:

- Das Forum findet am 18.06.2019 von 18:00 – 20:45 Uhr in der Kreisvolkshochschule in Osterode am Harz statt.
- Es handelt sich um eine öffentliche Fachveranstaltung zum Thema Wohnen und Inklusion. Ziel ist eine breite und offene Diskussion über den Teilnehmendenkreis von Inklusion Bewegen und den AGs hinaus.



- Ergebnis des Forums sollen Forderungen und Handlungsansätze sein, die mit Vertreter*innen von Politik, Verwaltung und Wohnungswirtschaft andiskutiert werden. Zudem können neue Impulse für die AGs und neue Vernetzungen entstehen.

Das Forum gliedert sich in vier Themenblöcke und eine Abschlussdiskussion:

- Talkrunde mit Vertreter*innen der AG Wohnen
Hier soll ein kurzer Einblick in die AGs erfolgen.
Herr Südbeck-Bujara hat sich bereiterklärt als AG-Sprecher an der Talkrunde teilzunehmen.
- Thema „Wohnen und Barrierefreiheit“
Es wird zwei Experten-Inputs geben, die mit dem Publikum diskutiert werden. Factus 2 Institut wird als ein Experte eingeladen. Zudem hat Herr Morgenroth bereits zugesagt.
- Wohnformen und gute Beispiele
Ausgewählte Beispiele aus der Region werden sich kurz vorstellen. Ein weiterer Austausch findet dann bei dem Ausstellungsrundgang der Plakate zu unterschiedlichen Themen statt. Die Ausstellung soll gute Beispiele aus der Region und die Spannweite des Themas Inklusion und Wohnen aufzeigen.
- Individuelles Wohnen für Menschen mit Behinderung
Hier sollen Betroffene als Expert*innen über ihre Erfahrungen zum Thema Inklusion und Wohnen berichten. Zielgruppen sind Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungsarten (schwerstmehrfachbehinderte Personen, psychische Behinderung, ältere Menschen mit (geistiger) Behinderung).
Frau Kohrs und Herr Südbeck-Bujara werden mit einer betroffenen Person das Thema ältere Menschen mit (geistiger) Behinderung vertreten.
Die weiteren Betroffenen werden aktuell angefragt. Frau Martin wird für das Thema „Schwerstmehrfachbehinderung“ Interessierte ansprechen und Herrn Schucht eine Rückmeldung geben.
Als weitere Akteur*innen könnten Herr Lenz oder Frau Grosse angefragt werden.
- Abschlussdiskussion
Diskussion von Forderungen und Handlungsansätzen zum Thema Inklusion und Wohnen mit Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Wohnungsbau.
Herr Ludwig ist hier für das Podium vorgesehen. Im Nachgang werden sich Herr Ludwig und Herr Schucht nochmal absprechen.
- Das Thema Kosten soll im Forum in der Abschlussdiskussion angesprochen werden. Herr Ludwig weist darauf hin, dass beim Thema Kosten auch Finanzierungsmöglichkeiten berücksichtigt werden müssen. Das Thema wird umbenannt in Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten.



Plakatausstellung

Für die Plakatausstellung werden unterschiedliche Akteur*innen und Themenbereiche angefragt. Insgesamt sollen ca. 15 Plakate für die Ausstellung vorbereitet werden. Für die AG Wohnen sind folgende Plakatanfragen von Bedeutung:

- Servicestelle Wohnen und mobile Wohnberatung
Frau Martin und Frau Quintscher übernehmen die Plakaterstellung.
- Gute Projekte zum Thema barrierefrei/barrierearm
 - Kreiswohnbau; Herr Ludwig übernimmt die Plakaterstellung zum Projekt „Westlich Rönneberg“
 - Für weitere Projekte sollen Frau Leuner-Haverich (städt. Wohnungsbau) und Frau Klankwart (Volksheimstätte) angefragt werden
- AG-Ergebnisse
 - AG Wohnen Göttingen; Herr Baethge kümmert sich um die Plakatgestaltung. Inhaltlich werden die Befragungen vorgestellt.
 - AG Wohnen Osterode; Herr Küster kümmert sich mit Frau Mahr um die Plakatgestaltung.
- Wohnraumversorgungskonzept
Es wird angeregt, dass hier u. a. die Arten der Wohnraumentwicklung, Fort- & Zuzüge, Bauaktivitäten und deren Verortung sowie ggf. Thesen für die Regionalentwicklung dargestellt werden können. Frau Martin übernimmt die Plakaterstellung.
- Projekte der Göttinger Werkstätten und der Harz-Weser-Werke
 - Göttinger Werkstätten; Herr Baethge klärt mit Frau von Uslar-Gleichen welches Projekt vorgestellt wird.
 - Harz-Weser-Werke; Herr Küster klärt die Projektauswahl
- Fachwerkumbauten in Hann.-Münden (barrierefrei)
Frau Hoffmann wird als Ansprechperson genannt. Herr Glatthaar übernimmt den Kontakt.
- Übersicht zu Fördermitteln
Die Plakaterstellung erfolgt durch pro loco in Abstimmung mit den Geschäftsstellen Inklusion Bewegten. Anregung der AG Wohnen: Trennung der Fördermittel für Wohnungsbauunternehmen oder für „Wohnende“ (individuelle Förderung)
- Selbsthilfe Körperbehinderter – barrierefreie Apartments in der Neustadt 7
Herr Kleinfeldt übernimmt die Plakaterstellung.



Weitere Themen, die angefragt werden, sind:

- unabhängige Teilhabeberatung (EUTBs)
Es gibt vier Anbieter, die zusammen ein Plakat erstellen. Frau John fragt bei Frau La-ser an.
- Projekt Tannenbergschule
Herr Baethge hat angefragt. Eine Zusage steht.
- Musterhaus Sanitätshaus Sturm in Osterode am Harz
Anfrage erfolgt über Herrn Küster.
- Darstellung des Fahrplans 2016 mit Aktualisierung 2019
Die Plakaterstellung erfolgt durch die Geschäftsstellen Inklusion Bewegten
Neue Haltestellen werden als separate Stränge dargestellt.
- Sozialpsychiatrischer Dienst
Plakaterstellung zum Angebot. Frau John übernimmt die Anfrage.
- Senioren- und Pflegedienst von Stadt und Landkreis
Plakaterstellung zum Angebot. Frau John übernimmt die Anfrage.
- Neue Ansätze im Wohnen und Wohnen für Azubis
Bisher als Idee eingebracht. Ggf. soll die Handwerkskammer eingebunden werden.
Eine Anfrage steht noch aus.

Herr Schucht erstellt die Plakatvorlage und wird, nach Abstimmung mit den Geschäftsstellen, die Plakatvorlage an die Akteur*innen versenden.

Die AG-Teilnehmenden weisen erneut darauf hin, dass die Einladung für das Forum zum Thema „Inklusion und Wohnen“ breit verteilt wird.

Zielgruppen der Veranstaltung sind aus Sicht der AG:

- Politik (Soziales und Wohnen)
- Verwaltung
- Hilfeplanung
- Wohnungswirtschaft
- Demografiebeauftragte/-stellen
- Soziale Dorfentwicklung
- Universitäten und Studentenwerke
- Schulen



6. Verschiedenes

Inklusionspreis

Der Inklusionspreis 2019 wurde am 02. April 2019 auf dem Jahresempfang des Landkreises Göttingen vergeben. Insgesamt gab es 36 Bewerbungen, davon wurden drei Preisträger*innen von einer siebenköpfigen Jury ausgewählt. Die Jury war mit insgesamt 6 Vertreter*innen der Arbeitsgruppen (drei aus Göttingen, drei aus Osterode, alle Themen der AGs vertreten) und einer Person aus dem Behindertenbeirat besetzt.

Zusätzlich zum Preis wurde eine Broschüre mit allen eingereichten Projekten erstellt.

Weitere Informationen und die Broschüre können bei den Geschäftsstellen Inklusion Bewegten erfragt werden.

Inklusionsseminare in Hannover

Frau Quintscher weist darauf hin, dass unter: www.inklusionsseminare.de unterschiedliche Veranstaltungen zum Thema Inklusion in Hannover stattfinden.

Nächster Termin der AG Wohnen:

Mittwoch, 04.09.2019 von 15.00 - 17:00 Uhr

Schwerpunktthemen werden sein:

- Rückmeldung zum Forum „Inklusion und Wohnen“
- Befragungen: Stand der Dinge
- Servicestelle Wohnberatung: Stand der Dinge
- Verstetigung AG Wohnen

Frau Lehmann wird eine Einladung verschicken, in der auch der Ort des Treffens genannt wird.